

Abbildung 1 zeigt eine schlichte, aber eindringliche Werbung für elektrische Uhren. Hier sieht man, wie die Zeit aus der „Steckdose“ kommt. Der Text „Die Zeit aus der Steckdose“ aus hellroter Seidenschnur, so angeordnet und aufgeklebt, daß die beiden Enden Uhr und Steckdose verbinden. Das Zifferblatt ist weiß mit schwarzen Stundenstrichen und -zeigern, dahinter ein Werk, so daß es den Anschein hat, die Uhr wird wirklich durch die Leitung betrieben. Das Ganze war auf einer lichtblauen Rückwand (Enso-Pappe) angebracht. Der große Bliß, der noch stark als Blickfang und Blickleiter diente, war aus Enso-Pappe und schwefelgelb gestrichen. Die übersichtliche Anordnung der wenigen Uhren, auch die erläuternden Texte, sagten alles, was von elektrischen Uhren zu sagen ist, um aus Interessenten Käufer zu machen.

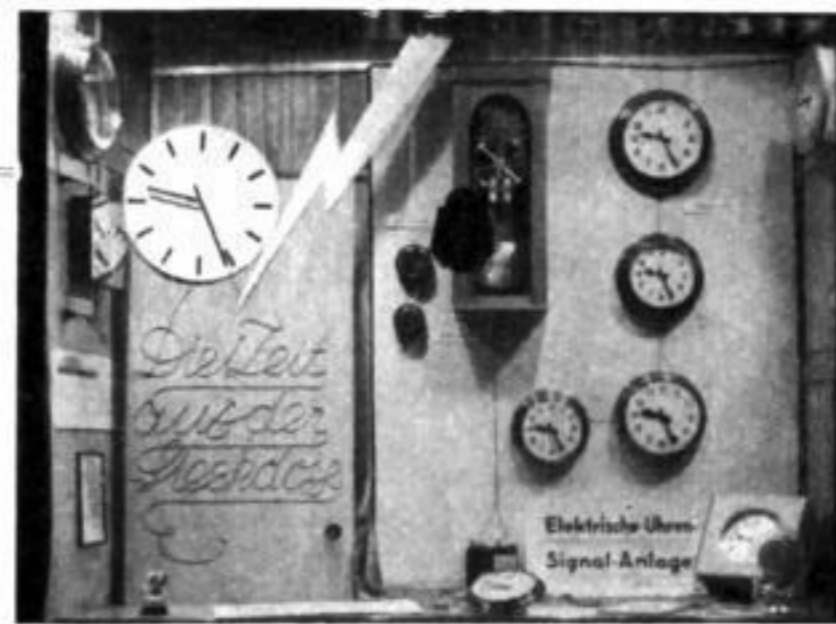


Abb. 1

Abbildung 2 zeigt eine starke Werbung für Reiseuhren. Diese Dekoration hatte neben dem großen Werbewert den Vorteil, daß sie mit einfachsten und billigsten Mitteln hergestellt wurde. Zwei Drittel des Schaufensters nimmt eine schokoladenbraun gestrichene Enso-Pappe ein. Die schwarze Fläche ist aufgeklebter Karton, auf dem sich die weiße Schrift kräftig abhebt. Der Zeppelin und der Mitropawagen sind aus großen Plakaten, wie sie die Verkehrsbüros verwenden, ausgeschnitten und aufgeklebt. Ein Verkehrsbüro gibt für solche Zwecke gern Plakate her. Mit diesem Fenster wurde der Beweis erbracht, daß eine gute Dekoration nicht immer viel zu kosten braucht. Man muß nur überlegen, wie man es macht.



Abb. 2

Abbildung 3. Ein Fenster, das größte Beachtung fand. Lehrer kamen mit ihren Klassen nicht nur aus Altenburg, sondern auch aus der Umgebung, um sich das Fenster anzusehen. Wenn man bedenkt, daß die Kinder von heute die Kunden von morgen sind, ist das allein schon eine beachtliche Werbung. Durch den Aufbau und die Farbenzusammenstellung wirkte das Fenster stark auf die Vorübergehenden. Rückwand, Seitenwände und Boden des Fensters waren mit silbergrauem Mollon ausgeschlagen. Die Weltkugeln waren aus Enso-Pappe geschnitten und in Türkisblau und Terrakotta gemalt. Dadurch, daß die runden Scheiben rechtsseitig und unten mit dunklen Farben gesprüht waren, wirkten sie plastisch. Das Schriftband, ebenso aus Enso-Pappe, war weiß mit roter Schrift. Text: Die Zeiten der Welt. Goldgelbe Seidenfäden führten von den auf den Weltkugeln eingezeichneten Städten zu den Uhren, die jeweils die entsprechenden Zeiten zeigten. Außerdem stand bei jeder dieser Uhren ein kleines Plakat mit dem Namen der Stadt und der Flagge des betreffenden Landes.



Abb. 3

Abbildung 4. Ein kleines Fenster für Reise- und Sportuhren. Seitenwände und Rückwand waren senffarben ausgeschlagen. Stufenaufbau (aus verschieden großen Kästen zusammengestellt) mit schwarzem Tuch belegt. Die Tafel vor der linken Hälfte der Rückwand war schwarz gestrichene Enso-Pappe, die drei runden Scheiben mit Tennisschläger und Eisenbahnwagen waren ebenfalls aus Enso-Pappe. Die oberste Scheibe: Schwefelgelber Grund mit grauem Tennisschläger, schwarzer Schrift und weißem Ball. Die mittlere Scheibe: Weiß mit schwarzer Schrift. Die untere Scheibe: Leuchtend rot, Eisenbahn schwarz, Lichter und Dampf weiß, Schrift gelb.



Abb. 4